

Weit unter Preis

Moderne Kleider-Röcke

früher Mk. 6.50 bis Mk. 50.—
jetzt Mk. 3⁵⁰ bis Mk. 25.—

Die neuesten Woll- u. Seiden-Blusen

früher Mk. 7.50 bis Mk. 45.—
jetzt Mk. 2⁷⁵ bis Mk. 24.—

Beachtenswerte
Schaufenster.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,

Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 23. November.

Reichstagsabg. Bergrat Gothein

hat den dritten Vortrag in der vom hiesigen liberalen Verein veranstalteten Reihe der Vorträge zur Vertiefung der politischen Bildung übernommen. Er spricht am morgigen Freitag, den 24. November c., abends 8 1/2 Uhr im „Wintergarten“ über „Reinigungsbehälter und Fäße“.

Der Name Gothein hat in der Parlamentsgeschichte einen guten Klang. Geachtet von seinen Freunden, gefürchtet von den Gegnern hat Herr Reichstagsabgeordneter Gothein immer an der Spitze des Kampfes gegen das Großtagarierertum gestanden, ist Herr Gothein immer für die Wahrung der Rechte des Volkes eingetreten. Seine rege Beteiligung bei der Beratung des autonomen Zolltarifs, des Kaligeheltes, des Schiffahrtsgesetzes u. a. haben in jüngster Zeit die Aufmerksamkeit auf Herrn Gothein gelenkt. So dürfte zu erwarten sein, daß dieser Vortrag sich eines recht regen Besuchs erfreuen dürfte. Eintrittskarten sind an der Kasse zu haben.

Ein Wort zu den Halleschen Flugtagen.

Als es bekannt wurde, daß die Halleschen Flugtage Ende November stattfinden sollen, konnte man vielfach die Ansicht hören: „Der November ist keine Zeit für eine Flugkonkurrenz; Halle hin und weg; es wird nichts Gutes kommen.“ Zwar hat es etwas lange gedauert, bis die Hallesche Bevölkerung bis nach Poulains schwachen Versuches würdige Flieger zu sehen bekam, aber die Zweifel haben sich nicht Recht befallen. Aus den Flügen, die Kapferer und Wenzler am 20. November im Versittum ausführen, konnte man die Ueberzeugung gewinnen, daß der Spätherbst für eine ernsthafte Konkurrenz nicht nur kein Hindernis, sondern gewissermaßen eine besonders geeignete Zeit ist. Denn abgesehen davon, daß die Flieger in gleichem Maße interessiert werden, als die Ungunst der Witterungsverhältnisse zunimmt, wird man auch auf diesem Gebiete nur durch fortwährende Ueberwindung neuer Schwierigkeiten einen Fortschritt verzeichnen können. Das dürfte aber wohl der Endzweck einer Flugkonkurrenz sein. Bei einer solchen Gelegenheit will man also nicht nur fliegen sehen, sondern man muß ganz besondere Leistungen auf diesem Gebiete verlangen. Die Halleschen Flugtage haben bewiesen, daß man schon beim jetzigen Stande der Technik seine Ansprüche nicht zu gering einstellen darf — allein im Interesse des Fortschrittes der Flugtechnik.

Ob der Säch.-Thür. Verein für Luftschifffahrt bei Festsetzung des Termins von solchen Ermüdungen ausging, bleibt dahingestellt; jedenfalls besteht für ihn das uneingeschränkte Verlangen, eine Flugkonkurrenz veranstaltet zu haben, bei der unter schmerzlichen Verhältnissen außerordentliches geleistet wurde und die vielleicht einen neuen Maßstab für spätere Konkurrenzen geschaffen hat. Mit

diesem Bemühen mögen sich die Veranstalter trösten, wenn der finanzielle Erfolg ihren Erwartungen nicht entspricht oder sogar in das Negative hinunterfällt. Das Letztere wäre bei dem ungewöhnlich starken Besuch am Sonntag nur durch den Umstand zu erklären, daß die Witterungsverhältnisse nicht ausreichten. Jeder einzelne aus dem Publikum, der Flüge sehen und bewundern will, sollte sich aber fragen, ob ein so kostspieliges Unternehmen von allgemeiner Interesse der sekundären Unterfertigung nicht nur bedarf, sondern sie auch verdient.

E. J.

Offizielles Ergebnis der Flugzeiten

am 19. und 20. November 1911 zu Halle a. S., zusammengestellt auf Grund der Aufzeichnungen der Teilnehmer und sportlichen Gehilfen.

19. November 1911: Wenzlers 4,11—4,31 Uhr = 15 Min.; Kapferer 4,15—4,22 = 7 Min., 4,39—4,49 Uhr = 10 Min. (Höhe 220 Meter); Noelle 4,31—4,43 Uhr = 8 Min.; Oelrich 4,19 bis 4,20 Min. = 1 Min., ferner 3 Flüge unter 1 Min. Zeitdauer; Schirmmeister 1 Flug unter 1 Min. Zeitdauer.

20. November 1911: Wenzlers 4,07—4,16 Uhr = 9 Min. (Höhe 650 Meter); Kapferer 4,23—4,43 Uhr = 20 Min. (Höhe 880 Meter); Oelrich 3,54—3,55 Uhr = 1 Min., 4,01—4,02 Uhr = 1 Min., 4,07—4,08 Uhr = 1 Min., 4,14—4,15 Uhr = 1 Min., ferner 8 Flüge unter 1 Minute Zeitdauer; Schirmmeister 1 Flug unter 1 Minute Zeitdauer; Noelle nicht gestartet.

Ballon „Nordhansen“.

des Sächsisch-Thüringischen Luftschifffahrts-Vereins stieg im Anschluß an die Flugtage am Mittwoch früh von der Gasanstalt in der Hafenstraße auf.

Der Ballon überflog langsam in nördlicher Richtung in etwa 500 Meter Höhe die Stadt und gelangte in mehrförmiger Fahrt in der Nähe von Cöthen. Durch das Aufsuchen größerer Höhen, die starken Schneefall krachten, erfolgte eine Drehung der Fahrt in beinahe entgegengesetzter Richtung, so daß der Ballon gegen 3 1/2 Uhr bei Oppin im Saalkreis landete.

Mitfahrer waren Freiherr von Reddenberg, von Bodelberg und der bekannte Flieger Wenzlers. Die Führung hatte Regierungsbaumeister Dr. Prager, Merseburg.

Wertzuwachssteuer.

Der Magistrat von Halle a. S. hatte die Erben eines Grundbesitzers in der Defauerstraße zu Halle a. S. mit cr. 6800 Mk. zur Wertzuwachssteuer herangezogen, nachdem sie einige Verzeile verkauft hatten. Die Erben erhoben nach fruchtlosem Einspruch Klage mit dem Antrage auf Freistellung von der Wertzuwachssteuer.

Der Streit drehte sich hauptsächlich darum, welchen Wert das betreffende Land vor dem Jahre 1888 besessen hatte. Die Erben behaupteten, daß ein steuerpflichtiger Wertzuwachs deshalb nicht anzunehmen sei, weil das betreffende Land schon vor dem Jahre 1888 einen Wert von über 3000 Mark pro Morgen gehabt habe.

Der Magistrat stand hingegen auf dem Standpunkt, daß der Morgen Land zu jener Zeit dort nur einen Wert von 1270 Mk. gehabt habe. Der Wertzuwachs hörte am 23. November 1911 an, und setzte die Steuer auf 908 Mk. fest. Diese Entscheidung forderte der Magistrat durch Revision beim Oberverwaltungsgericht an, welches die Wertentscheidung aufhob und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an den Verwaltungsrat zurückwies, indem u. a. ausgeführt wurde, der Wertzuwachs habe den 8. d. d. Steuerordnung zu Unrecht nicht angeordnet.

Entscheidend komme der unmittelbar vorhergehende Erwerbspreis in Betracht, welchen unter Umständen auch der Vorbesitzer gezahlt habe. Das Gutachten des Sachverständigen erscheine nicht schlüssig. Es genüge nicht, wenn er sage, daß er die Verhältnisse kenne. Nicht verhandelt sei es insbesondere auch, weshalb der Sachverständige den Preis eines Grundstückes berücksichtigt habe, welches im Jahre 1891 verkauft worden sei, während der Preis für ein Grundstück, welches im Jahre 1888 verkauft worden sei, angesetzt unberücksichtigt geblieben sei.

Ueber die Handelstammerwahl

findet sich im heutigen Nennententeile eine Bekanntmachung. Die Wahl findet am 7. Dezember normittags von 10—12 Uhr statt. — Der Kaufmannliche Verein, der, wie bisher, die Wahlvorbereitung in die Hand genommen hat, läßt die maßberechnigten Kaufleute zu einer Versammlung auf Donnerstag, den 23. November, abends 8 1/2 Uhr nach ihrem Vereinsheim, Gr. Ulrichstr. 10 (Vorderhaus 2 Tr.), ein.

Raubanfall?

In der Nacht zum Mittwoch um 12 1/2 Uhr, wurde hier in der Treibstraße ein fährerloses Geschirr der Kaufmännischen Brauerei angefallen. Wie festgestellt, ist der Geschirrführer auf der Chaussee bei Raundorf (Weidersee) schwer verletzt aufgefunden worden. Nachdem der Geschirrführer noch immer beunruhigt in der Klinik liegt, läßt sich nicht feststellen, ob es sich um einen Unfall oder einen Raubanfall handelt.

Verpachtung. Die Grasungung der in der hiesigen Saale-auen unfern der Elsthalerbrücke belegenen fogen. Glauchaischen Gemeindewiese von 2 Hektar 13 Ar 20 Quadratmeter Größe soll auf die 6 Nutzungsjahre 1912 bis einschließlic 1917 verpachtet werden. Zu diesem Behufe fand am Dienstag vormittag im Bureau für städtisches Gemeindebesitzung ein Termin an, in dem nur wenige Respektanten erschienen waren.

EWIGE TREUE haben viele Frauen der Vorkriegszeit geäußert, weil sie die vorzeitige Wirkung dieser anerkant, deren kosmetischen Seite an sich erprobt haben. Ein einziger Versuch wird Sie zu dauerndem Gebrauch über. 50 Wp. pro Stück.

Die Ausstellung der Neuheiten im Schaufenster Marktplatz 21 der

Tanzstunden, Ball- und Gesellschafts-Kleider

wird einem vielseitigen Interesse begegnen. Sie enthält entzückende Modelle in vornehmerem Geschmack bei besonderer Preiswürdigkeit. Die Lager in Ballkleiderstoffen sind vorteilhaft ergänzt und neben den grossen Lägern in fertigen, duftigen Kleidern verweisen wir auf unsere Ateliers für Mass-Anfertigung aparter Toiletten.

Abend-Mäntel
mit und ohne Pelz-Futter.

A. Huth & Co.,

Halle a. S.,

Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21.



Die moderne Staubbeseitigung,

die direkte Beseitigung des Staubes durch Saugluft ist vollkommen nur durch

Dreschers Staubsauger

Wampyr!

für Handbetrieb und elektrischen Motoren-Antrieb. Hervorragende Leistungsfähigkeit. Einfache Handhabung. Prospekt und kostenfreie Vorführung ohne Kaufverbindlichkeit durch

Leonhardt & Schlessinger, Gr. Ulrichstr. 13-15

und Gustav Drescher, Maschinensabrik. Telefon 329. Aeusserer Doltzschauer Strasse 40/42.

Das Begehrt hat Herr R. Taub für die Firma C. Dehoff hier mit 260 Mk. Jahrespaß ab. Bisher wurden 250 Mk. gezahlt. Der diesjährige Holzschlag in der Bälau bei Bielefeld befindet sich im 86. zwischen dem Gölmer und Kresauer Weg, unweit der Dölmer Chaussee. Er bildet die Fortsetzung des vorigen Schlags.

Ueberschul bei der Parität-Versicherung. Nachdem der Verein „Sang und Klang“ Halle a. S. über seine am 3. d. M. in der Parität bei außerordentlich großer Beteiligung stattgefundene Aufführung des „Baruffa“ nun die Schlußrechnung aufzustellen können, ergibt sich ein höchst erfreuliches Resultat von 980 Mark nach Abzug der immerhin bedeutenden Ausgaben für die mitwirkenden Sängern, Orchester, Fodum usw. Diese Summe wird bekanntlich als gewiß willkommene Unterstützung an unser hiesiges Stadttheater abgeführt.

Die Feuerwehre wurde gestern gegen 3 Uhr nachmittags nach dem Alten Markt gerufen, wo der Feuerwehler am Grundstück Nr. 27 von unbefugter Hand in Bewegung gesetzt worden war. Der Täter ist nicht ermittelt. — Ferner wurde die Feuerwehre nachmittags 3 1/2 Uhr zur Beseitigung eines Balkenbrandes nach dem Grundstück Döplay 8 gerufen. Nach 15minütiger Tätigkeit konnte sie wieder abriden.

Verhaftung zweier Straßenräuber. Am Montag nachmittag gelang es, den Arbeiter Franz Göbe, den Haupttäter jenes Raub-Anfalles, welcher sich vor einigen Tagen in der äußeren Mansfelderstraße ereignete, festzunehmen. Am Dienstag wurde auch sein Kumpan, der Arbeiter Wilhelm Treibel, festgenommen.

Ein Automobil erlegt. Am Dienstag abend wurde der Schulknabe Paul Wepstein, 17 Jahre alt, von Leipzigerstraße Nr. 10, von einem bisher nicht ermittelten Kraftwagen angefahren und zur Erde geschleudert. Wepstein erlitt eine linke Verwundung am linken Beine, Hautabschürfungen an der linken Hand und wurde durch den Führer des Automobils der Königl. Klinik zugeführt, dort verblieben und nach der Wohnung entlassen.

Von der Straße. Dienstag nachmittag brach vor dem Grundstück Ludwig Wuchererstraße 1 an einem der Firma Wessing gehörigen beladenen Kutschenwagen eine Achse. Der Wagen kam auf die Schienen der Stadtbahn zu liegen. Der Verkehr der elektrischen Bahn wurde auf 1 Stunde unterbrochen und mußte durch Umsetzen aufrecht erhalten werden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Das anlässlich der Kleinfest der zur Erhaltung gelangte Schauspiel „Fenestella“ wird in der gleichen Besetzung am Freitag zum 1. Male wiederholt. Zur Sonnabend ist ein Abschieds-Gastspiel der berühmten Dina Madama Elith de Lys, und zwar in der Titelrolle der Oper „Madame Butterfly“, angelegt. Auch diese Vorstellung findet im Abonnement bei Gastspielpreisen statt. Am Sonntag ist wegen des Totenmordes keine Nachmittagsvorstellung angelegt. Abends 7 Uhr wird „Tannhäuser“ gegeben. Den Abonnenten des 3. und 4. Viertel zur Kenntnisnahme, daß sich am Freitag und Sonnabend ein Umtrieb als notwendig erweist. Am Freitag findet bei 7. Vorstellung (4. Viertel) statt, am Sonnabend die 75. (3. Viertel).

Neues Theater. Am Freitag bleibt das Theater wegen einer Betriebsstörung geschlossen. Sonnabend und Sonntag wird bei. Da die M. H. vom Neuen Schauspielhaus in Berlin ihr hiesiges erfolgreiches Gastspiel fortsetzen, und zwar wird die Künstlerin am Sonnabend die Rolle der Ida von Gelnern in Robert Wills' so beifällig aufgenommener Komödie „Das Bräutigam“ und am Sonntag die Titelrolle in Henri' Mens' vieraktiger Schauspiel „Ara“ darstellen.

Musiktheater. Die erfolgreiche Ausstattungs-Revue „Es gibt nur ein Berlin“ geht heute zum 27. Male in Szene. Am Totenmorgen abends 8 Uhr wird das musikalische Schauspiel „Preciosa“ von Hans Wolf, Musik von Carl Maria v. Weber, unter Hinzuziehung diverser Gäste gegeben. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Kirchenkonzert der Robert Franz Singakademie. Auf die morgen (Freitag) abends in der Marktkirche stattfindende Aufführung des Sgambatischen Requiems durch die Robert Franz-Singakademie unter Leitung des Kapellmeisters Alfred Reihmes sei nochmals warm empfehlend hingewiesen. — Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Gesellschaftsabend im Zoo. Heute, Donnerstag, abends 8 Uhr, ist Konzert vom Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Wolfgang Riebel. Das Programm bringt ausschließlich Novitäten, Vorverkaufsbillets in den durch Afakate kenntlichen Geschäften. Für Dauer- und Vorzugarten keine Nachzahlung.

Bad Wietzfeld. Morgen, Freitag, nachmittags, findet Klavier-Konzert statt.

Carl Schöner in der Literarischen Gesellschaft.

Der berühmte Dichter hat für seinen Montag, den 27. Nov., in der Literarischen Gesellschaft stattfindenden Vortragabend nachfolgendes Programm gewährt: 1. Das Futurismus-Engel. 2. Die Mutter (biographische Erzählung aus dem Manuskript). 3. Die Käufer („Aus meinem Werkbuch“).

Auf diese Angelegenheit hin wird bemerkt, daß der Vortrag nur den Mitgliedern der Gesellschaft gegen Ausweis durch die Mit-

gliedskarte zugänglich ist. Der Vortrag findet im Saale der Poge zu den 8 Ueigen statt und beginnt pünktlich 8 1/2 Uhr. Mit Beginn desselben werden die Saalkarten geschlossen.

Populärwissenschaftliche Vorträge.

(I. Kurzus, 3. Vortrag.)

In seiner Vortragsreihe „Erlebnis und Dichtung“ sprach Herr Dr. Geißler am 21. November vom „Kinde“. Er legte zunächst die Bedeutung dieses Erlebnisses überhaupt dar, die so tiefgreifend ist, daß es der Menschheit stets nur im Zusammenhang mit unpaarigen Kulturereignissen zum Bewußtsein kommen konnte.

Die „Entdeckungen“ des Kindes durch das Christentum, das 18. Jahrhundert und die Gegenwart wurden in ihren Rückwirkungen auf die Kunst, besonders die Dichtung, geschildert. Ein zweiter Teil zeigte dann die besondere Verwandtschaft des Kindes mit dem Künstler: die Naivität, die der Welt immer wieder neu ist, und die sich zwar immer aus über sie erlaunten kann; die Freude am Spiel, die bei beiden aus dem Drange nach erhöhtem Daseinsgefühl fließt und sie alles befeuert und durch Nachahmung alles von innen her erleben läßt; die Grenzlosigkeit des Geistes, die das Weinen des Kindes so rührend macht und es doch sofort wieder durch eine „Kleinigkeit“ getrübt sein läßt; die Kraft der Vermischung durch das Denken geföhrt ist. Selbst die Fehler des Kindes, Eigenheit und Unvernünftigkeit, sind Künstlerfehler. Ebenfalls läßt es uns immer wieder Zutreten zur Menschennatur fassen, wenn wir sehen, daß jedes Leben mit dem Kinde beginnt, daß auch über dem nächsten Zweckmenschen einmal die Schimmer von Genialität gelegen hat.

Die eigentliche Kindestätigkeit ist das Märchen; in ihm hat die Welt daselbe fraule Wesen, wie in einem Kindesköpfe. Die psychologisch feinsten Kindergehaltungen finden sich in Romanen und Biographien, aber auch die Gebilde, die Herr Dr. Geißler referierte (von Hebel, Freiligrath, Dehmel, Mikencron, Löwenberg, O. Ernst, Salus, Bülling, Thella Lingen, Avenarius, Trojan und Presber) zeigten genug des Ernstes und Besteren aus der Seele des Kindes.

Der nächste Vortrag findet am 28. November statt.

Halleischer Marktbericht

vom 23. November

Gier pro Mandel	1,35-1,50	Wirsingkohlr. pr. St.	0,95-1,20
Wasser pro Stück	0,75-0,85	Beinboh. pro Stück	0,95-1,12
Hühner pro Stück	2,00-2,75	Blumenkohlr. pr. St.	0,15-0,40
Hühne pro Stück	2,00-3,00	Hohlrüben n. Wbl.	0,15-0,20
Kühen pro Stück	3,00-4,00	Kohlrüben pro Stk.	0,05-0,15
Wint. pro Stück	1,00-2,00	Kohlrüben pro Stk.	0,02-0,04
Lauben, ja., n. Haar	1,00-1,40	Nachschnee 2 Bund	0,05-0,10
Wepel pro Mandel	0,15-0,30	Wohneisen pro Wd.	0,15-0,18
Winen pro Wund	0,15-0,25	Sellerie pro Stk.	0,08-0,15
Wonen pro Stück	2,00-3,50	Kartoffeln pr. Str.	4,50-5,25
Kaninchen pro Stk.	1,10-1,40	Strohstroh 2 Bund	0,05-0,08
Wohneisen pro Stk.	0,75-1,20	Kammelmehl 5 Stk.	0,70-0,85
Kaninchen pro Stk.	1,00-2,25	Kammelmehl 1 Stk.	0,05-0,08
Wohneisen pro Stk.	0,15-0,35	Kammelmehl 1 Stk.	0,00-1,20
Wohneisen pro Stück	0,10-0,35		

Luftschiffahrt.

Die „Schwaben“ auf der Heimfahrt.

Berlin, 22. Nov. Das Zeppelinluftschiff „Schwaben“ ist heute morgen 6 Uhr 50 Min. bei günstigem Wetter unter Führung Dr. Eckners zur Fahrt nach Baden-Dos aufgestiegen.

Götha, 23. Nov. Das Luftschiff „Schwaben“, das die Aufgabe hatte, möglichst auf seiner Fahrt nach Frankfurt a. M. durchzuführen, nahm gestern vormittag 1 1/2 Uhr eine Zwischenlandung vor. Das Luftschiff hatte fortgesetzt gegen Regen anzukämpfen, der schon auf der Höhe von Götha und Eisenach in dichten Schneesturm überging. Man befürchtete, daß der Sturm in den höheren Lagen des weiteren Gebietes noch stärker würde und aufhob sich zur Landung. Die Weiterfahrt ist vorgekommen werden, sobald das Wetter sich günstiger gestaltet.

Cödlischer Fliegerunfall.

Chicago, 22. Nov. Weltom, ein ehemaliger Offizier der englischen Armee, welcher sich mit Militärbeschäftigung, flüchtete gestern aus einer Höhe von 400 Fuß ab und zog sich tödliche Verletzungen zu.

Letzte Nachrichten.

Deutscher Reichstag.

H. T. B. Berlin, 23. Nov. (Privattelegramm.) Die Veröffentlichungen aus der Subkommission des Reichstages werden fortgesetzt. Zunächst konsolidierte Abg. W. B. ebel mit gewisser Genehmigung, daß nach den Feststellungen des Staatssekretärs Deutschland zu keiner Zeit irgend welche Abhilfe auf Landenerwerb in Marokko gehabt habe; im einzelnen machte er sich dann nochmals die Wortworte zu eigen, die von seiner Zeitungsdrucke gegen erhoben worden waren, daß unsere Staatsregierung die englische angeblich noch wiederholter Anfrage ohne Auskunft gelassen habe. — Hierauf bemerkte Abg. Dr. Freiliger von

Vertling: Er sei überrascht, daß nach den Darlegungen, die auf Grund amtlichen Materials gegeben seien, noch gegen die Regierung Bemerkungen erhoben würden. — Abg. Baillermann betont, daß die früheren Wortworte, die bis heute gegen die Weiter der ausmütigen Politik erhoben worden seien, angesichts der Tatsache, daß durch Frankreich veranlaßt, England sich in die Verhandlungen einbringen wollte, nicht erhoben worden müßten, wenn das tatsächliche Vorgehen Deutschlands in der Öffentlichkeit bekannt geworden wäre und wenn man nicht leider die Öffentlichkeit gänzlich über die Stellung England gegenüber im Unklaren gelassen habe. Es zeige sich eben, daß man ausmütige Politik nicht machen kann bei vollständiger Entfernung von dem Empfinden des Volkes. — Dann beantragte Abg. Baillermann, auch seine Freunde hätten ermahnen gehobt, die auch noch nicht ganz überunden seien, ob eines starke Mittel notwendig war, um eine Fortsetzung der Verhandlungen zu erreichen. — Abg. Graf W. Starp (konj.) erklärte, auch er könne sich im wesentlichen den Ausführungen Baillermann anschließen, wenn er auch nicht einen Tadel über die Entsendung des „Panther“ ausgesprochen wolle. Nach dem, was heute mitgeteilt ist, müße er persönlich sagen, daß das Geschehene genügt habe. — Staatssekretär v. Kiderlen-Waechter bestätigte nochmals, daß seine Mitteilung von der englischen Regierung an die Deutsche geföhrt worden sei, die diese nicht beantwortet hätte. Die trigen Unklarheiten in der Presse zu bemerken, habe er nicht für notwendig gehalten, da er sonst nicht aus dem Dementieren herauskommen würde. Er glaube auch nicht, daß man in der öffentlichen Welt erwartet habe, daß Deutschland eine fiktive Souveränität föhren wolle. Deutschland habe sich an die Tatsachen halten müssen und habe aus diesen das Fazit gezogen.

Kiderlen-Waechter's Erklärungen und die englische Presse.

London, 23. Nov. Die Presse hält sich Herrn von Kiderlens Darstellung der Ereignisse gegenüber, die mit der Ankunft des deutschen Panzers in Agadir begannen und mit der Unterzeichnung des deutsch-französischen Abkommens endigen, sehr zurückhaltend. Die meisten einflussreichen Blätter enthalten sich jeden Kommentars. Nicht ohne Beforgnis sieht man den für die nächsten Tage verprochenen Erklärungen des Ministers des Auswärtigen entgegen.

Zur Auflösung des bayerischen Landtages.

München, 23. Nov. (Privattelegramm.) Die bayerische Regierung veröffentlichte heute eine ausführliche Darlegung der Gründe, welche sie zur Auflösung des Landtages veranlaßt habe. Die Forderungen des Zentrums, daß die Regierung der Mehrheitspartei eine befriedigende Erklärung abgäbe, ehe die Verhandlungen mit dem Reichsminister wieder aufgenommen worden, habe die Regierung als mit der Verfassung nicht in Einklang stehend, zurückweisen müssen, da in der Geschichte des bisherigen Landtages kein Fall bekannt ist, in dem ein Parlament solche Kampfmittel angewendet. Die Staatsregierung sehe sich wegen Wahrung der Staatsautorität gezwungen, zu dem Mittel der Landtagsauflösung zu greifen. Eine Aenderung an der grundsätzlichen Stellung der Staatsregierung zu den Parteien käme nicht in Frage.

Neue Europäer-Gemezel in China.

Frankfurt a. M., 23. Nov. Aus Peking-medet man der „Frankf. Ztg.“ die Ermordung von Europäern in Schenji, wo auch viele Mandchus ermordet worden sein sollen. Die zweltigste heilige Schenji bei Santau hat für keine der kämpfenden Parteien ein Resultat gebracht. 5000 Tote liegen unbestattet auf dem Kampfplatz.

Vermischte Brahtnachrichten.

München, 23. Nov. Die „Münch. Neuest. Nachrichten“ melden, daß der 25jährige Bankbeamte M. r. schall aus Passau, der seit dem 1. November in München weilte, sich gestern in einem Hotel erschossen hat. Das Motiv zur Tat ist wahrscheinlich in einem körperlichen Leiden zu suchen. Marschall trägt eine große Geduldsmiene bei sich.

Musik erweist dem Menschen Herz! Was wäre das Weisheitsgefühl ohne Sang und Klang? Was gibt einem Familienfest erst die rechte Weisheit und Stimmung! Von Jung und alt werden stets die Klänge guter Hausmusik freudig begrüßt werden. Reiche Auswahl guter Musikinstrumente: Violinen, Mandolinen, Gitarren, Bandonions, Akkordeons, (Ziehharmonikas), Klaviers, Trommeln, Spielbojen, Musik- und Sprechapparate (Grammophone), Musikplatten usw. bietet unsern Lesern der dieselbe Nummer beifolgende Prospekt der bekannten Firma Georg Bernhardt, Leipzig, Strandenburgerstraße 14/18. Die Anschaffung wird noch dadurch bedeutend erleichtert, daß die bewährten Melodien-Musik-Instrumente gegen bequeme monatliche Teilzahlungen vom 2. Markt an geliefert werden. Reich illustrierte Musikataloge sendet die Firma auf Wunsch umsonst und portofrei.

Patentanwaltbüro Sack
 37a, O. Sack.
 Dr. 37a, F. Splemann, LEIPZIG.

Kunst und Wissenschaft.

Ein Mittel gegen die Schlafkrankheit gefunden?

Der Leipziger Arzt Mehnart, der Mitarbeiter von Robert Koch, ist von einer Studienreise zur Untersuchung der Schlafkrankheit auf den Inseln des Viktoria Njania vom Kongo in Johannesburg zurückgekehrt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Eisenbahnministerium und Altsenemonopol.

Als Vertrauensmann des preussischen Eisenbahnministeriums für den Verkauf von Altsen gegen die bisheriger Berliner Eisenhandelsfirmen...

Russland, England und die Zuckerkonvention.

In englischen Unterhaushaus erklärte Sir Edward Grey in Beantwortung einer Anfrage...

Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg.

Nach dem Abschluss für 1910/11 beträgt der Bruttogewinn für 2.487.743 (6.532.865) Mk. wozu noch der Gewinnvertrag mit 1.285.573 (1.212.663) Mk. tritt.

sich alsdann ein Reingewinn von 5.874.033 (5.208.119) Mk. aus dem nach Überweisung von 300.000 Mk. an den Spezialreservofonds...

Ausschluss des Spirituszentrale. Die bisher ausstehende Gruppe der Vereinigten Nord- und Süddeutschen Spiritwerke...

Akt.-Ges. Panzerkarren-, Fahrrad- und Maschinenfabriken vorm. H. W. Schlödt in Dresden. Der Aufsichtsrat hat beschlossen...

Wagenstellungen im mitteldeutschen Braunkohlenebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionsbezirke Eyrath...

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Auf höhere New Yorker Meldungen und auf den anhaltenden leichten Geldstand - Ultimo lag mit 5 1/2 Proz. und vereinzelt mit 5 Proz. erhältlich - eröffnete die Börse heute in vorwiegend fester Haltung...

Produktenbörsen.

Auf mattere argentinische Meldungen und größere Realisationen, die heute zur Ausführung kamen, waren Weizen und Roggen schwach in der Tendenz...

Weizen: märkisch 201-207,00 per Dez. 202,50, per Mai 210,00. Roggen: märkisch 151,00-152,00 per Dez. 151,00, per Mai 160,50.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 23. Nov. Kornenker 88%, ohne Fass 17,00-17,15. Nuchprokette 75%, ohne Sack 14,05-14,30. Rüben. Brodrainfide 10...

Amerikanische Warenmärkte.

New York, 22.11.21.11. Chicago, 22.11.21.11. Weizen p. Dez. 100 90 7/8. Weizen p. Dez. 95 1/2. Mais p. Dez. 105 104 1/2. Mais p. Dez. 100 1/2, 100 1/2...

Wasserstände.

Artern, Brückenpforte, 21. Okt. 46,29. Weizen p. Dez. 100 90 7/8. Weizen p. Dez. 95 1/2. Mais p. Dez. 105 104 1/2. Mais p. Dez. 100 1/2, 100 1/2...

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 23. November.

Table with 4 columns: Name, Quantity, Price, and other details. Includes sections for Wechsel, Ausländische Fonds, Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien, and Industri-Aktien.

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Table with 4 columns: Name, Quantity, Price, and other details. Includes sections for Berg- und Hütten-Aktien, Schiff-Aktien, Brauerei-Aktien, and Industri-Aktien.

Kulanten-Ausführung aller Börsenaufräge.

Table with 4 columns: Name, Quantity, Price, and other details. Lists various commodities and their market prices.

Schluss-Kurse, 23. November, nachm. 3 Uhr.

Table with 4 columns: Name, Quantity, Price, and other details. Lists closing prices for various financial instruments.

Leipziger Börse vom 23. November.

Table with 4 columns: Name, Quantity, Price, and other details. Lists market prices for various goods in Leipzig.

Bank für Handel und Industrie (Rammstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 100 Millionen Mark. - Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

la Schinkenwürst 1/2 Dn. 100 Pfg.
la Mettwurst 1/2 Dn. 100 Pfg.
la Fleischwürst 1/2 Dn. 60 Pfg.
la Sülzwurst 1/2 Dn. 60 Pfg.
Netter Sped 1/2 Dn. 60 Pfg.
Nette runde Käse 4 Stück 10 Pfg.
Große Eier
 Mandel 95 Pfg.
 2 Pfd.-Dose Spinat 44 Pfg.
 2 Pfd.-Dose Karotten 32 Pfg.
 2 Pfd.-Dose Birnen 60 Pfg.
 2 Pfd.-Dose Orangepappel 110 Pfg.
 Feinste frische
Leberbutter 1/2 Pfd. 78 Pfg.
Schmalz 1/2 Pfd. 48 Pfg.
 Frisch eingetroffen:
Cafler und Gänsefleisch.
Gänsefleisch 1/2 Pfd. 100 Pfg.
Kanari 1/2 Pfd. 60 Pfg.
Otto Gottschalk,
 Gr. Ulrichstr. 32,
 Talamtstr. 7.

Böttcherei A. Hoske,
 Remondowar 23.
 Anfertigung u. Lager sämtlicher
 Böttchermaten. Reparaturen
 schnell, sauber und billig.
 Aretes Hobel- und Zetteln.

Für
Jäger
 empfehle:
 Jagdwesten
 Schwed. Lederwesten
 Schwed. Lederjoppen
 Jagd-Gamaschen
 Jagd-Strümpfe
 Jagd-Handschuhe
 Kopfwärmer
 Halswärmer
 Falschwärmer
 Armwärmer
 Brustwärmer
 Rückenwärmer
 Kniewärmer
 Fusswärmer
 Nimrod-Hocken
 Nimrod-Rosensträger
 Grüne Kragen, Mantschetten.

H. Schnee Nacht.
 A. u. F. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 54.

Pökelknochen
 von nur jungen, saftigen Schweinen
 a Pfd. 45 u. 25 Pfg.
 Buchhändler Pfd. 50 Pfg. empf.
 Nietsch jun., Geiſtſtr. 17.

Das meiste Geld
 zahlst stets für
 ganze Nachlässe von Möbeln,
 Lebens-, Kontoz u. Restant-
 zationseinrichtungen sowie
 Gebäuden, Kassen etc.
Friedrich Peileke,
 — Begr. 1883 —
 Halle a. S., Geiſtſtr. 25,
 Telephon 2450.
 Kaufe stets ganze
 Lager neuer Möbel.

Zum Schutze **Augen** Optiker Wolke
 der **Spezieller**
 Augenschutz Mk. 0,75, 1.—, 1,25.
C. F. Ritter,
 G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Casino-Butter
 für Gasts u. Restaurants
 in Ballen von 5 u. 10 Pfd.
 täglich frisch.
Paul Lindner,
 Steine Ulrichstraße 18a.
 Telefon 2415.

Gelegenheitskauf!

Durch besonders günstigen Einkauf sind wir in der Lage

Hundert Dutzend Damentäschchen

neue, moderne Fassons weit unter Preis abzugeben.

Serie I 1⁸⁵ Serie II 2⁸⁵ Serie III 3⁸⁵

Ein Teil des Gelegenheitspostens ist im Schaufenster ausgestellt.

C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstrasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

C. L. Blau
 Konditorei u. Konfitürenhandlg.
 gegründet 1843.
 Der immer grösser
 werdende Umsatz
 meiner
Baumkuchen
 und **Bandtorten**
 veranlaßt mich,
 für diesen Artikel
 Reklamesachen
 und empfehle in ganz hervor-
 ragend guter Qualität: **Baum-
 kuchen** von 5 M. an, **Band-
 torten** von 4 M. an. Versand
 prompt. Ich versichere hiermit,
 dass ich nur allerbeste Natur-
 butter verarbeite und auch daher
 die Waren frei von Margarine,
 Talg, Feilen, Phosphorsäure,
 Palmöl etc.

C. L. Blau, Halle.



Pianos u. Flügel
 von Perzina, Schwedten, Weissbrod, Kuhse, Spaathe,
 Thürmer etc. sow. Violinen, Lauten, Gitarren, Mandol-
 inen. Sälten bester Qualität empf. in reicher Auswahl.
H. Lüders, Mittelstr. 9-10, Telephon 3087.
 Aelteste Pianohandlung am Platze.

Nordsee
 Zuver-
 lässige **Wecker**
 schon von Mk. 1.75 an bei
C. F. Ritter,
 G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.



Seefische billig!
Goldbarsch Pfd. 23
Bratfisch Pfd. 25
Räufelau ohne Kopf Pfd. 32
Schellfisch ohne Kopf Pfd. 37
Karubunden Bratfische Pfd. 39
Bratf. Bratfische Pfd. 33
Angelschellfisch
 allerfeinster groß Pfd. 45
 do. mittel Pfd. 40
Bratfisch Pfd. 35
Wiesfische 2 Pfd. 35
Grüne Deringe Pfd. 20
Eisbarfen wie lebend Pfd. 80
Pollheringe
 Stk. nur 5
Cherries, England
 in rechteckige, in
 Gebirgsausn. Broj. 10, 50 Pfd.
 Brook's London, E. G. Zuercher, 90.

Versuchen Sie

Aug. Weddy's
Firmafedern.
 Leipzigerstr. 22.

Totenfest
 im Geiſt der Wahrheit u. der Liebe!
 Gebenfest zum Totenfest der
 Lebenden, der Seligen im Jenseits
 und der Unglücklichen im
 Diesseits, aller Armen und Not-
 leidenden in jedem Orte und dann
 vielleicht auch meiner Witwen
 und Waisen die in der Christen-
 heit durch die Selbsterlöbung das
 ganze Jahr auf Weltmacht ar-
 beiten und selber keine Weltmacht
 haben, wenn wir ihnen nicht
 dazu verhelfen. (1. Joh. 4, 8)
 Der hochlandspastor
 von Steinheim in Thüringenwald.
 Ernst Berend junior.

120
 Auchendretter,
 um zu räumen, Stk. 150, 175
 u. 2 Pfd., mit eingeschob. Seiten
 für **Baumkuchen**.
 Stk. 4, 5, 6 u. 8 Pfd.
Böttcherei Schüllershof 1,
 dicht am Marktplatz.
 Stiefvor eintr. schon nach Pfd.
 ant. angegeb. Gd. frag. doch mit
 negativem Erfolg.

120
 auchendretter,
 um zu räumen, Stk. 150, 175
 u. 2 Pfd., mit eingeschob. Seiten
 für Baumkuchen.
 Stk. 4, 5, 6 u. 8 Pfd.
Böttcherei Schüllershof 1,
 dicht am Marktplatz.
 Stiefvor eintr. schon nach Pfd.
 ant. angegeb. Gd. frag. doch mit
 negativem Erfolg.

Emil Lassmann, Moritzwinger 14.
 Anfertigung und Umarbeitung
 von **Reifen, Jacken, Mänteln,
 Hüten, Pelzwaren etc.**
Knaben-Garderobe fertigt am
Moritzwinger 14 u.
Wärmmaschinen-Reparaturen
 nachgem. bei
Witt. Münster, Marktplan 24.
Notnadelstiche, geg. Verletzungen
 durch zu lange **Baumkuchenspitzen**.
C. F. Ritter,
 G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Strumpfwaren u. Unterzeuge
 kaufen Sie am besten
 und billigsten im
Exposit-Geschäft von
Schlüssler & Co.,
 Gr. Steinstr. 80, 34

Bestellungen für Weihnachts-
 auf **St. Nikolaus** u. **St. Lucia**
 und **S. Ä. G. G. G. G. G. G.**
 sowie auf **Schmuckfächer**
 mit **edsten Emaillebildern**
 und **Seml-Emaillebildern**
 nach jeder Photographie
 erbitet schon jetzt
Jumelier Tittel, Schmeierstr. 12,
 Ecke Kapellenstr. Fernspr. 3488.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
 Am Buss- und Bettage, vorm. 11 1/2 Uhr, entschlief
 sanft nach langen, schweren Leiden mein lieber Mann,
 unser herzenguter Vater, der
Hauptlehrer emer.
Gottfried Busse
 im 68. Lebensjahre.
 Mit der Bitte um stille Teilnahme
 Gollme b. Landsberg, Marie Busse geb. Melde,
 Bez. Halle a. S., Clara Busse,
 den 22. November 1911. Otto Busse,
 Frieda Busse.
 Die Beerdigung findet am **Sonntag**, den 25. No-
 vember, nachm. 3 Uhr statt.

Statt besonderer Meldung!
 Dienstag abend entschlief nach kurzem Leiden
 im Elisabeth-Krankenhaus samt mein lieber, guter
 Mann, unser treuergender Vater,
 der **Oberbahnassistent**
Paul Lehmann
 im 54. Lebensjahre.
 Dies zeigen bewegten Herzens an
 die **tieftrauernden Hinterbliebenen**.
 Die Beerdigung findet **Sonntag** 3 Uhr von
 der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Nachruf.
 Am 19. ds. Mts. starb nach langen Leiden der Bel-
 sitzer aus dem Kreise der Arbeitgeber
Herr Kaufmann Guido Müller.
 Der Verstorbene war Mitglied des Gewerbegerichts
 seit Errichtung desselben. Friede seiner Asche!
Die bürgerlichen Arbeitgeber-Beisitzer
 des Gewerbegerichts.
 I. A.: E. Käppel.

Gestern morgen 1/2 8 Uhr starb sanft nach langen,
 schweren Leiden unsere gute, treuergendere Mutter,
 Schwiegermutter, Grossmutter und Tante
Christiane Hüttenrauch
 geb. **Gabler**
 im 82. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Halle a. S., den 23. November 1911.
 Die Beerdigung findet **Sonntag** nachm. 3 Uhr
 vom Trauerhause nach dem Südfriedhof statt.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlichsten Teilnahme beim
 Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des Herrn
Richard Zwarg
 sagen wir allen nur auf diesem Wege unseren tief-
 gefühltesten Dank. Dank auch Herrn Pastor Wagner
 für die trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 I. A.: Louise Lippert geb. Zwarg.



F. H. Krause
 Freitag wieder eintreffend grosse Posten
Ia. Cassler Rippespeer Pfd. **78** Pfg.
 in bekannter hochfeinster Ware.